

Basisprüfung I

Hier wird festgehalten, ob durch das Vorhaben wesentliche Auswirkungen auf Klima und Umwelt entstehen (positiv sowie negativ).

Beispiele für Vorhaben, die eine Klima- und Umweltwirkung haben:

- Beschaffungen
- Bauvorhaben (Hochbaumaßnahmen, Sanierung und Bau von Straßen)
- Maßnahmen, die Bodenflächen ver-/entsiegeln
- Energieeffizienzmaßnahmen
- Einsatz erneuerbarer Energien
- Ansiedlung von Einzelhandel & Gewerbe
- Sanierung & Bau von Straßen
- Änderung der Taktung ÖPNV
- Schaffung/Entfernung von Parkplätzen, Parkgebühren
- Begrünungsmaßnahmen
- Bildungsmaßnahmen im Bereich Klima und Umwelt

Hat das Vorhaben eine **Auswirkung auf Klima und/ oder Umwelt** (positiv oder negativ)?*

ja nein vielleicht

Prüfung der Ausnahmen

Hier wird geprüft, ob für die Vorlage eine Prüfung durchgeführt werden kann.

Trifft einer der folgenden Punkte auf Ihr Vorhaben zu?

Ist die Vorlage Bestandteil eines **mehrstufigen Beschlussverfahrens** und es **besteht bereits ein Ausgangsbeschluss** (z. B. Planungs-, Bedarfs-, Vorprojekt-, Projekt-, Grundsatzbeschluss)?

ja nein

Betrifft die Vorlage **städtebauliche Angelegenheiten**, für die bereits ein **Umweltbericht**, **Energiekonzept** oder eine **CO₂-Bilanz** vorliegt (z. B. Flächennutzungsplan, Bebauungspläne, vorbereitende Untersuchungen und Integrierte Stadtteilentwicklungskonzepte)?

ja nein

Handelt es sich um ein Projekt bzw. ein Vorhaben, das als **Ausgleichs- oder Kompensationsmaßnahmen aus einem Bebauungsplan** bzw. **Planfeststellungsverfahren** entwickelt wird?

ja nein

Werden in der Vorlage Beschlüsse zum **Grundstücksverkehr** (An- und Verkauf, Erbbaurecht) behandelt?

ja nein

Handelt es sich um **Arbeitsvergaben** (Zuschlagsbeschlüsse)? (Nicht gemeint sind Beschaffungen)

ja nein

Geht es in der Vorlage um **Personalvorlagen** und Anträge zum **Stellenplan** (u. a. auch Vorlagen über Prokura-Erteilungen, Entlastung von Geschäftsführung/Vorstand und Aufsichts-/ Verwaltungsrat, Abschlussprüfer-Bestellungen)?

ja nein

Betrifft die Vorlage **schriftliche oder mündliche Berichte** bzw. **Kenntnisnahmen**?

ja nein

Werden mit der Vorlage **dringliche Anordnungen** bekanntgegeben?

ja nein

Zielt die Vorlage auf **finanzwirtschaftliche Beschlüsse** ab, die sich auf Jahresrechnung, Nachvollzüge von Gesetzesänderungen und Gerichtsurteilen, Prüfungsfeststellungen des Rechnungsprüfungsamtes, jährliche Stellenplanbeschlüsse, jährliche Verabschiedung des Haushalts, Freigaben von Verpflichtungsermächtigungen, Beschlüsse nach Art. 66 GO, §17 KommHV-K und Art. 67 Abs. 5 GO (unabweisbare Haushaltsabweichungen) sowie nach Art. 69 GO (vorläufige Haushaltsführung), abschlusstechnische Entscheidungen, kreditähnliche Rechtsgeschäfte gem. Art. 72 GO, Vorlagen nach der Finanzrichtlinie und aufgrund finanzwirtschaftlicher OB-Verfügungen sowie auf Maßnahmen der Zahlungsnachsicht?

ja nein

Handelt es sich um Beschlussvorlagen im Rahmen des **Beteiligungsmanagements**, die sich auf die Gremienbesetzungen oder die Bestellung und Abberufung der Geschäftsführung beziehen, sowie Satzungsänderungen, die keine inhaltlichen Aussagen zum Unternehmen treffen?

ja nein

Sonstige Gründe

ja nein

Basisprüfung II

Tragen Sie hier bitte Ihre **Vorlagen-Nummer** ein

GWF/0376/2020

Hier wird festgestellt, ob bei Ihrem Vorhaben Auswirkungen auf die Umwelt oder/ und das Klima zu erwarten sind..

Das Vorhaben wirkt sich auf Natur, Grün- oder Freiflächen oder Land- oder Forstwirtschaft aus?

ja nein möglich

Hat das Vorhaben Einfluss auf Kreislaufsysteme (Abfall, Abwasser, ...)?

ja nein möglich

Bei dem Vorhaben geht es um die Beschaffung von Produkten oder die Vergabe von Dienstleistungen?

ja nein möglich

Durch das Vorhaben werden neue Gebäude, Anlagen oder Straßen gebaut, instandgehalten oder bestehende verändert?

ja nein möglich

Hat das Vorhaben einen Einfluss auf das Verhalten der Bürger*innen, z. B. in Bezug auf Konsum oder Mobilität?

ja nein möglich

Bei dem Vorhaben werden die Themen Wirtschaft und/ oder Konsum adressiert?

ja nein möglich

Wirkt sich das Vorhaben auf die Energieversorgung in Fürth aus?

ja nein möglich

Das Vorhaben wirkt sich auf die Prozesse innerhalb der Stadtverwaltung aus (z. B. Förderungen, Richtlinien, etc.) aus?

ja nein möglich

Wahl des Bereichs

Hier wird festgestellt, welcher **Bereich vom Vorhaben besonders betroffen ist** (positiv oder negativ). Das Vorhaben kann dabei in mehrere Bereiche fallen, **fokussieren Sie sich bei der Auswahl bitte auf den Bereich, bei dem Sie den größten Einfluss vermuten.**



Neubau, Umbau, Sanierung, Instandhaltung

z. B. Schulneubau, Modernisierungen, Dämmungsmaßnahmen, Installation von PV auf eigener Liegenschaft



Mobilität und Verkehrsinfrastruktur

z. B. Straßenbau, ÖPNV-Ausbau, Rad- und Fußverkehrsmaßnahmen, Verkehrskonzepterstellung, Parkgebühren



Stadtentwicklung und Stadtnatur

z. B. Bebauungsplanung, Flächennutzungsplanung, Maßnahmen zur Förderung der Energiewende, Begrünungsmaßnahmen



Verwaltung

z. B. Leitlinien, Richtlinien, Planungen, Beschaffung und Vergaben, Fördermittelmanagement



Wirtschaft und Konsum

z. B. Wirtschaftsförderung, Ansiedlung von Unternehmen, Genehmigungen

Detailprüfung

Neubau, Umbau, Sanierung, Instandhaltung

Durch die Beantwortung der folgenden Fragen stellen wir fest, ob das geplante Vorhaben eine positive, neutrale oder negative Auswirkung auf Ökologie und Klima haben.

Werden durch das Vorhaben bisher **freie Flächen versiegelt und/ oder Grünflächen bebaut**?

ja nein keine Antwort möglich / nicht relevant

Liegt für das Vorhaben ein **Energiekonzept** vor, welches eine **Klimaneutralität** vorsieht?

ja nein keine Antwort möglich / nicht relevant

Werden **vorwiegend nachhaltige Materialien** eingesetzt?

ja nein keine Antwort möglich / nicht relevant

Hat das Vorhaben einen **klimaneutralen** bzw. einen **klima-positiven Gebäudebetrieb** zum Ziel?

ja nein keine Antwort möglich / nicht relevant

Werden durch das Vorhaben **bestehende CO₂-Emissionen (z. B. im Gebäudebetrieb) verringert**?

ja nein keine Antwort möglich / nicht relevant

Wird bei dem **angemieteten** Objekt der **Strombedarf** durch **Erneuerbare Energien** gedeckt?

ja nein keine Antwort möglich / nicht relevant

Wird bei dem **angemieteten** Objekt der **Wärmebedarf** durch **Erneuerbare Energien** gedeckt?

ja nein keine Antwort möglich / nicht relevant

Werden für das Vorhaben **klimaangepasste Pflanzen** mit hohem **CO₂-Bindungspotenzial** ausgewählt?

ja nein keine Antwort möglich / nicht relevant

Entstehen durch das Vorhaben **neue Grünflächen** oder **neues Grün** (z. B. durch Dach- und Fassadenbegrünung)?

ja nein keine Antwort möglich / nicht relevant

Wird durch das Vorhaben ein Anreiz für **klimafreundliche Mobilität** gesetzt?

ja nein keine Antwort möglich / nicht relevant

Werden für das Vorhaben freiwillige **Ausgleichs-, Kompensationsmaßnahmen** umgesetzt?

ja nein keine Antwort möglich / nicht relevant

Auswirkung bzw. Umfang

Das Vorhaben wirkt sich auf das Klima aus. Nun soll noch geprüft werden, wie stark die Wirkung ist bzw. ob das Vorhaben erhebliche oder nicht erhebliche Auswirkungen für das Klima hat.

Um dies festzustellen können sie folgende Beispiele nutzen:

- Wie groß ist die versiegelte Fläche: Ein Parkplatz (*eher nicht erheblich*) oder mehrere Fußballfelder (*eher erheblich*)?
- Wie viele Personen sind davon direkt betroffen: Weniger als 100 (*eher nicht erheblich*) oder einige tausende (*eher erheblich*)?
- Wie lang wirkt sich die Maßnahme aus: eine Woche (*eher nicht erheblich*) oder mehrere Jahre (*eher erheblich*)?
- Wie viele Fahrzeuge werden beschafft: 1 PKW (*eher nicht erheblich*) oder 1 LKW oder 2 Transporter oder 3 PKW (*eher erheblich*)?
- Welche Materialien werden bei dem Bauvorhaben eingesetzt: Es werden bezogen auf die jeweiligen Massen mehrheitlich Bauteile (Fundament, Bodenplatte, Außen-/Innenwände, Decken, Dächer, Fenster) in mineralischer Bauweise wie z. B. konventioneller Beton (*eher erheblich*) oder mit nachwachsenden Rohstoffen (*eher nicht erheblich*) ausgetauscht bzw. neu errichtet?

Wie beurteilen Sie die Auswirkungen des Vorhabens?*

erheblich nicht erheblich

Bitte begründen Sie die von Ihnen getroffene Auswahl kurz. Falls Ihnen konkrete Zahlen zur THG-Bilanz oder Energiebilanz des Vorhabens vorliegen, dann geben Sie diese bitte hier an.*

Aufgrund der Gebäudeart Dreifachturnhalle wird ein großes Volumen geschaffen. Durch das Eingraben des Baukörpers wird zwar weniger Heizenergie erforderlich sein die notwendigen Massnahmen zur Gründung und Abfangung des Erdedrucks benötigen aber eine größere Masse an Stahl und Beton.

282 Zeichen (300 max.)

Ergebnis

Klimaprüfung

Sie haben die Klimaprüfung beendet. **Das untenstehende Ergebnis können Sie in die Vorlage in Session übernehmen.**

Wichtig: Auch wenn Sie als Ergebnis "Keine oder geringe Klimawirkung" haben müssen sie das Ergebnis in die Vorlage einfügen. Alle Beschlussvorlagen benötigen das Ergebnis der Klimaprüfung.

Ergebnis Klimaprüfung

-- starke negative Auswirkung

Das Vorhaben wirkt sich negativ auf das Klima aus. Bitte beschreiben Sie **Alternativen** bzw. wie sich die Auswirkungen **vermeiden, vermindern, kompensieren** lassen*

Die Maßnahme gehört zur notwendigen schulischen Infrastruktur. Die erforderliche Baumasse entspricht der Anforderung. Ein Bau ohne Eingrabung hätte starke Einschränkungen der Nachbarschaft bedeutet, auch hilft der Hohe Anteil an erdberührten Bauteilen winterlich und sommerlich ausgleichend. Wir kompensieren die Flächen und zu fällenden Bäume fast gänzlich auf

758 Zeichen (1000 max.)